

DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Lächeln für eine solidarische Gesellschaft

Weihnachten ist das Fest der Liebe – aber auch der Solidarität? „Die Weihnachtsgeschichte lehrt uns, wie wichtig es ist, für andere Menschen einzustehen“, sagt Birgit Eckhardt, Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V. angesichts des Internationalen Tags der menschlichen Solidarität am 20. Dezember. „Wir alle sollten diesen Gedanken nicht nur an den Feiertagen, sondern auch im Alltag mehr beherzigen. Und die Politik sollte so manche unter sachfremden Erwägungen getroffene Entscheidung noch einmal überdenken.“

Die mit unfassbarer Schärfe geführte Debatte über Flüchtlinge und Migration im allgemeinen hat die Spaltung der deutschen Gesellschaft offenbart und vertieft. „Es ist das Gegenteil von Solidarität, Menschen nur aufgrund ihrer Herkunft abzulehnen und die offensichtliche Not von Flüchtlingen wissentlich zu ignorieren“, sagt Birgit Eckhardt. „Abschiebungen in Krisenländer wie Afghanistan sind in höchstem Maße unmenschlich.“ Die Politik in Bund und Land muss ihre menschliche Seite wiederentdecken. „Davon profitiert letztlich die ganze Gesellschaft. Denn den demografischen Wandel mit all seinen negativen Auswirkungen können wir nur mit Zuwanderung überwinden.“ Fremdenhass, Vorurteile und Flucht sind zentrale Bestandteile der Weihnachtsgeschichte. „2000 Jahre später sollten in einer aufgeklärten Gesellschaft die anderen Aspekte der Erzählung im Vordergrund stehen, nämlich Vielfalt, Toleranz und Nächstenliebe“, sagt die Landesvorsitzende des Paritätischen. „Jeder Mensch kann unseren Alltag ein wenig solidarischer, ein wenig besser gestalten. Es muss nicht gleich ein zeitaufwendiges Ehrenamt sein. Wir alle sollten einmal innehalten und überlegen, welches Zeichen wir setzen können. Das können ganz kleine Dinge sein. Im Einkaufsstress vor den Feiertagen dem Kassierer ein Lächeln zu schenken, auch das zeugt von Solidarität.“

Kontakt:

Uwe Kreuzer

Fon: 0511 52486-326

Mail: uwe.kreuzer@paritaetischer.de

Der Abdruck der Meldungen des PMS ist honorarfrei.

Herausgeber:

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover

PF 710380 · 30543 Hannover

Fon: 0511 52486-0 · Fax: 0511 52486-333

www.paritaetischer.de



DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Kurzvorstellung

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist Dachverband und Dienstleister für mehr als 860 Mitgliedsorganisationen mit knapp einer Million Einzelmitgliedern in Niedersachsen. Als Interessenvertretung für benachteiligte, behinderte und diskriminierte Menschen steht der Verband für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe und gegen jegliche Form sozialer Ausgrenzung. Der Paritätische ist mit 41 Kreisverbänden als Orte der lokalen Vernetzung in ganz Niedersachsen operativ tätig. Mehr als 75.000 hauptamtliche Beschäftigte und 52.000 aktive Ehrenamtliche engagieren sich in Niedersachsen unter dem Dach des Paritätischen. Sie sind in 1.900 Angeboten tätig, die die bunte Vielfalt der sozialen Arbeit abbilden und in denen Menschen, die aufgrund ihres Alters, Geschlechts, sozialen Status, ihrer Herkunft, Krankheit, Behinderung oder aus sonstigen Gründen benachteiligt oder hilfebedürftig sind, Rat und Unterstützung erfahren. Die 28 Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen sind wichtige Anlaufstellen für mehr als 4.500 Selbsthilfegruppen, in denen sich 80.000 Menschen für sich und andere einsetzen. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell.

Herausgeber:

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover

PF 710380 · 30543 Hannover

Fon: 0511 52486-0 · Fax: 0511 52486-333

www.paritaetischer.de

